

Neuste Studien zeigen: Standardisierte Extrakte aus *Echinacea purpurea* wirken gegen Viren, gegen Bakterien und gegen Entzündungen. Diese 3-fache Wirkung ist ideal, um Erkältungen vorzubeugen und sie zu behandeln.

Manuel Lüthy

Echinacea purpurea

Neuste Studien zeigen Dreifachwirkung

In der Regel sind es Viren, die Erkältungskrankheiten (grippale Infekte) auslösen. Übertragen werden die winzigen Erreger durch Niesen (Tröpfcheninfektion) oder über die Hände (Schmierinfektionen). Die Viren nisten sich in den Schleimhäuten von Nase, Mund und den oberen Atemwegen ein. Selbst dann, wenn sich die Erreger langsam vermehren, können sie die Wirtszellen veranlassen, Substanzen zu bilden, die Entzündungen auslösen. Diese Entzündungsbotenstoffe werden in der Folge ausgeschüttet – die Entzündung breitet sich aus und es kommt zu den typischen Beschwerden einer Erkältung wie Katarrh der oberen Luftwege und Fieber.

Am Geschehen können nicht nur Viren, sondern auch Bakterien beteiligt sein, die oft nach einer Virusinfektion die Schleimhäute befallen.

Viren – Entzündungsreaktionen – Bakterien: Die Erkältung ist ein komplexer Vorgang. Dies macht es schwierig, sie mit chemischen Wirkstoffen gegen Viren oder gegen Bakterien alleine zu bekämpfen.

Dreifache Wirkungsweise

Zur Bekämpfung von Erkältungskrankheiten werden daher schon seit längerem Pflanzenextrakte eingesetzt, insbesondere von *Echinacea purpurea* (Roter Sonnenhut). Neue Studienergebnisse mit standardisierten Extrakten



(Echinaforce®) dieser Heilpflanze zeigen: Der Extrakt wirkt auf drei verschiedenen Ebenen zugleich.¹

Antivirale Wirkung: Die Präparate hemmen in den Versuchen das Wachstum von diversen Erkältungsviren – vor allem von jenen, die Hüllen besitzen. Besonders wirksam waren die Extrakte, wenn direkter Kontakt mit den Erregern bestand. Dies ist im Alltag dann der Fall, wenn die Extrakte vorbeugend oder zu Beginn einer Erkältung eingenommen werden: So angewendet können sie ihre Wirkung optimal entfalten und die Übertragung von einer infizierten Person auf andere Personen verhindern.

Antibakterielle Aktivität: Ebenso vermochte der standardisierte Extrakt das Wachstum von jenen Bakterien zu hemmen, die für die Folgeinfektionen verantwortlich sind; die normale Bakterienflora wurde dabei geschont.

Antientzündliche Aktivität: Der Echinaceaextrakt blockierte ausserdem in den Versuchen mit virusinfizierten Zellkulturen diverse Entzündungsbotenstoffe. Diese Wirkung zeigte sich bei sämtlichen getesteten Virenarten – auch bei jenen, die keine Hülle aufwiesen.

Fazit

Die mit dem verwendeten standardisierten Echinaceaextrakt erzielten Resultate unterstützen die Annahme, dass der beobachtete dreifache Wirkmechanismus die Grundlage für die bekannte Wirkung von *Echinacea* ist: Der Extrakt zeigt nicht nur eine gute Wirkung bei der Behandlung von Erkältungskrankheiten, sondern eignet sich auch ideal zu deren Vorbeugung.

¹ Schapowal A. Dreifache Wirkung des pflanzlichen Arzneimittels Echinaforce® in der Therapie von Erkältungen und grippalen Infekten 2010. Manuscript submitted.